

PRO
Budgetplan

55+

Budgetplan

Reicht das Geld im Alter? Um das abschätzen zu können, muss man sich zuerst einen Überblick über den tatsächlichen Bedarf verschaffen. Die wenigsten Menschen sind sich darüber im Klaren, wie viel sie tatsächlich ausgeben bzw. wie viel davon auch wirklich notwendig ist.

Hilfreich ist in diesen Fällen, wenn man sämtliche Ausgabenpositionen einmal in einem Budgetplan zusammenstellt. Damit man keine Kosten vergisst, ist es sinnvoll, die Ausgaben auf Jahresbasis zu rechnen. Den Monatsbedarf kann man danach durch eine einfache Division errechnen.

Ein Budget ist nur dann sinnvoll, wenn man die tatsächlichen Kosten ehrlich und vollständig aufführt. Schummeln führt früher oder später zu bösen Überraschungen.

Der vorliegende Budgetplan unterscheidet zwischen Ausgaben, auf welche unter keinen Umständen verzichtet werden kann (Grundbedarf), und Kosten, welche zwar dem eigenen Wohlbefinden dienen, aber nicht überlebenswichtig sind (Wahlbedarf). Letzterer ist in der Praxis die letzte Reserve, auf die man zurück greifen kann, wenn gar nichts mehr geht.

Wenn der aktuelle Bedarf ermittelt ist, kann damit begonnen werden, den zukünftigen Ruhestandsbedarf zu ermitteln. Jetzt gilt es abzuschätzen, auf welche Ausgaben man auch in Zukunft nicht verzichten mag und welche wegfallen. Natürlich fallen mit dem Alter gewisse Ansprüche weg. Diesen Effekt sollte man jedoch nicht zu hoch bewerten, sind die Ansprüche von Senioren ans Leben über viele Jahre kaum geringer als jene von Erwerbstätigen. Die Frage ist also weniger, ob man weniger Ansprüche hat, sondern ob man sie sich leisten kann.

Die Zahl, welche aus der Zusammenstellung des zukünftigen Grundbedarfs und des Wahlbedarfs resultiert, dient Ihnen in ihrer persönlichen Finanzplanung dazu, abzuschätzen, ob die vorhandenen Mittel ausreichen, den geplanten Lebensstil zu finanzieren. Wenn nicht, müssen die einzelnen Ausgabepositionen hinterfragt werden.

Bitte beachten Sie, dass es in diesem Falle nicht ausreicht, die Korrekturen lediglich auf dem Papier vorzunehmen. Vielmehr bedeutet diese Erkenntnis einen tiefen Einschnitt in Ihre Lebensführung. Je früher Sie damit beginnen, desto geringer sind die gefühlten Konsequenzen.

Unterstützung bei der Erstellung der individuellen Pensionsplanung erhalten Sie vom **SAVE-Team** von **pro55+**.

Ausgabenbudget

	Bedarf aktuell										Ruhestandsbedarf									
Grundbedarf																				
Essen / Lebensunterhalt																				
Kleider / Wäsche / Schuhe																				
Wohnkosten																				
Elektrizität / Gas / Heizöl / Nebenkosten																				
Hypothekarzinsen (Eigenheim)																				
Gebäudeunterhalt (Eigenheim)																				
Tilgung / Tilgungspolice																				
Telefon / Radio / Fernsehen																				
Krankenkasse																				
Versicherungen allgemein																				
Steuern (bis Beginn der Rente)																				
Total Grundbedarf																				
Wahlbedarf																				
Unterhalt Fahrzeug (Kfz-Vers., Benzin, Reparatur, etc.)																				
Amortisation Fahrzeug (1% vom Preis) / Leasing																				
Kosten öffentlicher Verkehr																				
Zeitungen / Verbandsbeiträge																				
Ferien / Urlaub																				
Taschengeld																				
Hobbys																				
Geschenke																				
Tilgung anderer Schulden																				
Andere Schuldzinsen																				
Arzt- / Zahnarzt- / Optikerkosten																				
Diverses																				
Kosten einer Zweitliegenschaft																				
Total Wahlbedarf																				
Gesamtbudget = Grundbedarf + Wahlbedarf																				